

# Sauberes Trinkwasser in Togo mit Sonnenlicht und PET-Flaschen



Sandrine Koumana holt die letzte ihrer 4 PET-Flaschen vom Dach. Die Flaschen wird sie morgen ihren Kindern in die Schule mitgeben. In den PET-Flaschen ist SODIS Wasser. Die Flaschen hat sie kurz nach Sonnenaufgang auf das Strohdach gelegt und jetzt, 6 Stunden später, ist das Wasser entkeimt und trinkbereit.

Die Familie von Sandrine wohnt im Dorf Farende in der Provinz Kara im Norden von Togo. Togo liegt in Westafrika. Das Klima ist sehr trocken. Es regnet nur während einer sehr kurzen Periode und die dabei im Grundwasser oder in Stauseen gesammelten Wasservorräte müssen für das ganze Jahr reichen. Das Wasser wird lange gelagert, was zu einer starken Verschmutzung des Trinkwasser führt. Die Menschen haben kaum Kenntnisse über Wasserbehandlungsmethoden und trinken daher das verschmutzte Wasser oft unbehandelt. Ihre Kinder erkranken regelmässig an Druchfall. SODIS bietet jetzt einen Ausweg aus der schwierigen Situation.

Sandrine hatte von der SODIS-Methode bereits durch das Radio gehört als eine Gesundheitsberaterin sie für eine Ausbildung zu Hause besuchte. Die Gesundheitsberaterin wohnt im selben Dorf und erklärt den Bewohnern, wie sie und ihre Familie gesund bleiben können. Dazu gehört unter anderem der Schutz vor Malaria, hygienische Massnahmen und seit letztem Jahr auch die Anwendung der SODIS-Methode.

Sandrine wird nun regelmässig von der Gesundheitsbeauftragten besucht. In jedem Dorf hat es zwei solche Gesundheitsbeauftragte. Innerhalb des Projektes wurden bisher bereits über 300 von ihnen ausgebildet. Sie überprüfen, ob die Bewohner die SODIS-Methode richtig anwenden, sprechen mit ihnen über ihre Erfahrungen und geben ihnen praktische Tipps um die Gesundheit ihrer Familie zu verbessern.

